Knochengesundheit

Liebe Kollegin,
lieber Kollege,

Knochengesundheit – ein knochentrockenes oder ein beinhardt interessantes Thema für Gynäkologen?

Neben der Traumatologie beschäftigt sich kein Fachgebiet so intensiv mit dem gesamten Spektrum der Knochengesundheit, wie die Frauenheilkunde, und das aus gutem Grund. Zum einen ist die Physiologie und Pathophysiologie der Gynäkologie untrennbar mit der des Knochens verbunden. Die „Volkskrankheit“ Osteoporose ist hier nur ein Beispiel. Zum anderen haben eine Reihe von Therapien, insbesondere im onkologischen Bereich, teils sehr deutliche Auswirkungen auf den Knochenstoffwechsel. Die Kombination aus Chemotherapie und endokriner Therapie bei jungen Brustkrebspatientinnen ist dafür nur ein Beispiel. Und nicht zuletzt ist der Knochen wohl ein wichtiges Homing-Organ für minimale Tumoresiduen und somit möglicher Ausgangsort für spätere Rezidive.

Gründe genug also, dass wir uns als Frauenärzte für dieses Thema interessieren, nicht nur weil ein Drittel unserer postmenopausalen Patientinnen mit einer klinisch relevanten Knochendichteminderung Rat bei uns suchen wird.

Keine andere Fachgruppe vereint das gesamte Spektrum der Fachkompetenz zu diesem Thema wie die Frauenheilkunde.

Dieses Themenheft soll dazu beitragen, dass dies auch in Zukunft so bleibt.

Eine interessante Lektüre wünschen Ihnen
Ihre

Prof. Dr. Peyman Hadji

Prof. Dr. Wolfgang Janni

Prof. Dr. Walter Jonat

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. P. Hadji
Klinik für Gynäkologie,
Gynäkologische Endokrinologie
und Onkologie,
Universitätsklinikum Giessen und Marburg,
Standort Marburg
Baldingerstraße, 35033 Marburg
hadji@med.uni-marburg.de